



OAW

Österreichische Akademie
der Wissenschaften

**SYMPOSIUM
AUSSTELLUNG
PODIUMSDISKUSSION**



Die Akademie der Wissenschaften in Wien 1938 bis 1945

Kontakt

Event Management
U.A.w.g. bis 1. März 2013
event@oeaw.ac.at | Tel +43 1 51581-1400
www.oeaw.ac.at

Montag, 11. März 2013

9.00–20.00 Uhr

Österreichische Akademie
der Wissenschaften
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2
1010 Wien

Der „Anschluss“ Österreichs an das nationalsozialistische Deutsche Reich im März 1938 bedeutete eine tiefgreifende Zäsur für die Akademie der Wissenschaften in Wien. Nach der Machtübernahme wurden die Leitungsstellen mit Parteigängern des Nationalsozialismus besetzt. Akademie-Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten aus politischen, zumeist jedoch aus „rassischen“ Gründen die Akademie verlassen. Sie wurden verfolgt und vertrieben, kamen in nationalsozialistischen Konzentrationslagern zu Tode. Die Österreichische Akademie der Wissenschaften nimmt den 75. Jahrestag des „Anschlusses“ zum Anlass, ihrer Verstrickung in den nationalsozialistischen Herrschaftsapparat in den Jahren 1938 bis 1945 nachzugehen und die Frage nach den Auswirkungen auf die Nachkriegszeit zu stellen.

13:00-13:30 **Enthüllung der Gedenktafel**
Barbara Prammer | Präsidentin des Nationalrats

Eröffnung der Ausstellung und Präsentation des Katalogs
Helmut Denk | Präsident der ÖAW
Stefan Sienell | Archivar der ÖAW

18:30-20:00 **Podiumsdiskussion**
Die Akademie der Wissenschaften in Wien in der NS-Zeit – 75 Jahre danach

Eröffnung
Helmut Denk | Präsident der ÖAW

Teilnehmer/innen
Mitchell Ash | Wien
Rüdiger vom Bruch | Berlin
Gary B. Cohen | Minneapolis
Herbert Matis | Wien
Carola Sachse | Wien
Arnold Suppan | Wien
Heidmarie Uhl | Wien

Moderation
Martin Haidinger | ORF

9:00 **Begrüßung**
Helmut Denk | Präsident der ÖAW

9:15-10:45 **Panel 1: Wissenschaft und Politik**
Moderation: Johannes Feichtinger
Arnold Suppan | Vizepräsident der ÖAW
„Anschluss“ und NS-Herrschaft. Österreich 1938-1945
Mitchell G. Ash | Universität Wien
Wissenschaft und Politik im 20. Jahrhundert: Thesen zur Beziehungsgeschichte
Herbert Matis | ÖAW
Die Akademie der Wissenschaften in Wien 1938-1945

10:45-11:15 Kaffeepause

11:15-12:45 **Panel 2: Individuelle und institutionelle Strategien vor und nach 1945**
Moderation: Gary B. Cohen
Albert Müller | Universität Wien
Anpassung und Selbstbehauptung „in schwerer Zeit“
Franz Graf-Stuhlhofer | Wien
Richard Meister und die „Pflichterfüllung“
Roman Pfefferle | Universität Wien
Glimpflich entnazifiziert. Die Rehabilitierung von Akademiemitgliedern aus der Professorenschaft der Universität Wien nach 1945

14:30-16:00 **Panel 3: Naturwissenschaften in der NS-Zeit**
Moderation: Herbert Posch
Wolfgang L. Reiter | Universität Wien
Naturwissenschaften in Österreich in der Zeit des Nationalsozialismus und nach 1945
Klaus Taschwer | Der Standard, Wien
Die nachhaltigen Zerstörungen der Biologischen Versuchsanstalt Wien 1926, 1938, 1945 und danach
Silke Fengler | Universität Wien
Bruchlinien und Kontinuitäten am Institut für Radiumforschung 1938 – 1945 – 1950

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30-18:00 **Panel 4: Zäsuren und Kontinuitäten nach 1945**
Moderation: Heidmarie Uhl
Gerhard Oberkofler | Innsbruck
Neubeginn? Kontinuitäten in der Gelehrtenegesellschaft
Christian Fleck | Universität Graz
Autochthone Provinzialisierung der österreichischen Wissenschaft
Friedrich Stadler | Universität Wien
Das Thema Wissenschaft im Austrofaschismus und Nationalsozialismus in der österreichischen Historiografie